

Wiesbadener Nachrichten

Die neuen Lebensmittelkarten

Am weitestlichen nördlichen Rationen — Wieder Kaffeeporzellan — Die ganze Bevölkerung in Gallkisten einleiten

In Kürze werden die Lebensmittelkarten für die 16. Verteilungsperiode vom 21. Oktober bis 17. November verteilt. Die Rationen bleiben im wesentlichen unverändert. Getreidekart ist weiter landfrei. Die Sonderzuteilung von Aushilfslohn ist diesmal nicht vorgesehen. Unverändert bleibt auch die Befreiung von Entschädigung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Doch eine weitere Verbesserung der Getreidekarte durch Verminderung der Rationierungen und Erhöhung der Margarineportion. Aus diesem Grunde berechnen sich die neuen Verteilungsperioden ab die Kleinabnehmer der Getreidekarte nur noch zum Bezug von Margarine oder Speiseöl und nicht mehr zum Bezug von Butter. In den Gallkisten und ähnlichen Einrichtungen können die Verbraucher jedoch auf diese Kleinabnehmer Butter als Ersatzmittel beziehen. Die Aufgabe der mit Butter zubereiteten Speisen auf diese Kleinabnehmer ist unzulässig. Die Verteilungskarten für Schokolade und Schokoladenarbeiter sowie die Zulieferer für Land- und Hausarbeiter laufen in Zukunft nur über Margarine bzw. Speiseöl. Am Hinblick auf Klagen der Verbraucher werden diese jetzt ersatzlos, die Abgabe von Fett in Mengen unter 50 g ausbleiben. Somit sind Verbraucher Kleinabnehmer oder einzelne Reisemarle für weniger als 50 g verbleiben, kann er diese in Gallkisten verbrauchen oder beim Kleinhandel zusammen mit den Einzelabnehmern über größere Mengen einleiten.

Die Sonderzuteilung von Kakaopulver für Kinder fällt wieder weg, die regelmäßige Zuteilung von 62,5 g 16. Verteilungsperiode bleibt. Der monatliche Bezug von Butter, Fleisch und Kondensmilch anstelle von Nährmittel bleibt nach Maßgabe der beim Einzelhandel vorhandenen Bestände unverändert. Die Verteilung von Bohnenfleisch, die auf Grund der Verteilung auf die Nährmittelkarte für Normalverbraucher erfolgt, wird auch in der am 18. November beginnenden 17. Verteilungsperiode fortgesetzt. Zu diesem Zweck muß bis zum 20. Oktober wieder eine Vorbefüllung erfolgen. Verlangungsbedürftige, die nach der Vorbefüllung und vor dem Bezug des Kaffees in den Besitz eines anderen Ernährungskarten verbleiben können, auf Grund ihrer vom Ernährungskarte für das Reichsgebiet gültig gelieferten Nährmittelkarte den Kaffee an ihrem neuen Wohnort ohne Vorbefüllung entsprechend der für diesen Ort geltenden Regelung beziehen.

Die Beihilfen einzeln des Beihilfens 16 der Reichsleiterkarte sind in der kommenden Woche bei den Verteilern abzugeben. Der Interesse der Arbeitseinsatzstellen wird ansonsten, daß die Beihilfen für Fleisch nicht mehr abzutreten und den Ernährungskarten abzutreten sind. Der Verteiler hat vielmehr den Beihilfen an der Karte zu belassen und mit seinem Firmenstempel zu versehen. Am die Benutzung der Fleischkarten zu versehen können, auf Grund ihrer mit Einzelkarte der linken Karte in Gallkisten abgegeben werden. Sie sind deshalb auch in 50-Gramm-Abnahme aufzufüllen worden. Durch diese Regelung werden die Fleischkarten für Fleisch als Gallkistenmarken entbehrlich. Ihre Ausgabe kommt nur noch für Verbraucher in Betracht, die auf einer Reise ihre Fleischkarten nicht in Gallkisten einnehmen, sondern sich selbst verschaffen.

Goldene Hochzeit. Die Eheleute Hans Herz und Frau Auguste, Ehejahrestage 45. III. 1895, feierten ihr 45. Jubiläum. Unten: bestanden. Glückwunsch!

Neue Anregungen für die Führerinnenschaft

Unter Führung der Reichsführerin, Stadtschulze, führerin Vette Hornung, fand in Bad Homburg eine mehrtägige Tagung sämtlicher Lagergruppen- und Lagerführerinnen des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend. Schriftl. II. Dellen. Seit über 100 Führerinnen wurden am ersten Treffen während des Krieges einberufen, um Rückschlüsse zu ziehen auf das vergangene Arbeitsjahr und um sich neue Richtlinien für die Arbeit im kommenden Kriegsjahr abzuleiten zu lassen.

Innerhalb der Vortragsreihe, die auf das politische Geschehen dieser Tage abgestellt war, sprach die Gauführerin, Schriftl. II. Dellen, über die Aufgaben der Führerinnenschaft. In lebendigen, anschaulichen Ausführungen betonte sie über den lebhaften und vielfältigen Einsatz der Frau im ersten Kriegsjahr. Landesobmann der Landesführerinnenschaft, Schriftl. II. Dellen, behandelte die großen weitreichenden Aufgaben des Reichsarbeitsdienstes und die Ausbildung und Neuordnung des bäuerlichen Führers. Der Schulungsleiter des Gaues, Schriftl. II. Dellen, behandelte die Aufgaben der Führerinnenschaft im ersten Kriegsjahr. Der Schulungsleiter des Gaues, Schriftl. II. Dellen, behandelte die Aufgaben der Führerinnenschaft im ersten Kriegsjahr.

Zwischen zwei Welten

Roman von Carl Grau

14. Fortsetzung (Abdruck verboten)

Nun war auch das vorbei, ein zweites Mal fand sie vor zerbrochenen Zukunftshoffnungen. Aber das Bienenbrot zerbrach jetzt heute nicht so hart und schmerzvoll an ihrem Herzen, wie damals, als sie zum letzten Male an dem schmalen Hügel auf dem Hügel Gottesacker von Wittenwald gestanden hatte.

Die „Johanna Godebski“ hatte inzwischen in Bonn angelegt, um eine größere Anzahl neuer Passagiere an Bord zu nehmen. Das sollte in Ordnung, wo man eben noch so ruhig seinen Gedanken nachgehen konnte, war mit einem Male erfüllt von einem lauten, durchdringendem Stimmen gemisch, von lebhaften Lachen und Gelächern. Doris verfiel ihren Blick und ging langsam nach vorn. Sie sah in der vorderen Bugspitze sich die hohen, die hatte die Mühe von Kopf gezogen und der Wind blies durch ihre braunen Haare und ließ sie wirbelnd umwehen. Leuchtend in der Sonne lag das breite, glänzende Band des Rheins vor ihr. Kleine Wellen glitzerten und funkelten auf und tauchten darüber. Es war wie ein heller, leichter Weg in eine neue, frohere Zukunft, ein Frühlingserwachen rings um sie her, das auch ihr junges Herz nicht unberührt ließ.

„Jesus, du... unter Fräulein Doris“ rief der alte Pramminger freudig erschrocken aus, als Dorothea am anderen Tage in der Herberbergstraße nach dem Sanatorium Quisiana kam und die Glanz der... Sie sah Sie denn wirklich oder ist's nur ihr Geiß, Fräulein Doris? Wie haben Sie sich denn hier gefunden?“ Dorothea reichte dem Alten lächelnd die Hand, während sie ins Haus trat. Das faulige Pantolon Rohwedders hand hier in Berlin genau so dran auf seinem Boden, wie damals vor vier Jahren in München. Und die Schwestern waren für ihn immer noch nur Fräulein, wenn sie in Zivil vor ihm erschienen.

„Ja, das nun wirklich so schwer zu erraten, Pramminger“, fragte sie gutgläubig zurück. Die Freude des alten

Schaffung einer Reichsgesundheitsgüterkarte

Reichsgesundheits-, Prüfungs- und Beratungsdienst gegründet

Auf Veranlassung des Reichsgesundheitsführers wurde ein Reichsgesundheits-, Prüfungs- und Beratungsdienst gegründet, um im Sinne der Bekämpfung und Beseitigung der Reichsgesundheitsgefährdung Erzeugung und Verbrauch wichtiger Lebensgüter durch geeignete Maßnahmen auf dem Gesamtgebiet der Reichsgesundheit mit den Reichsleitern einer gesundheitslichen Aufsichtsbildung des deutschen Volkes in Einklang zu bringen. Der Reichsgesundheits-, Prüfungs- und Beratungsdienst ist ein Amt, das die Reichsgesundheitsgüterkarte der Lebensgüter, deren anderweitige Verleihung die Reichsgesundheitsführer ausdrücklich vorsehen, die mit der Gütermarte gekennzeichneten Waren sollen im Einklang mit dem Reichsgebiet der deutschen Wirtschaft durch eine vom Reichsgesundheits-, Prüfungs- und Beratungsdienst geleitete Werbung der verbrauchenden Bevölkerung bekanntgemacht werden. Der Vorstand dieses Dienstes ist inswischen vom Staatsleiter Dr. C. S. H. ernannt worden.

— Ausschreibung. Dem Tischlermeister Hans Pralle, Ortenerstraße 54, wurde das Schweiß-Eisenblech verliehen.

Ein Fahrgastführer wird gesucht! Am 7. 10. gegen 12.30 Uhr, ereignete sich an der Station Gießen/Schlagerstraße ein Verkehrsunfall, wobei erheblicher Sachschaden entstand. Der Führer des Dreiradkraftwagens, der den Unfall herbeiführte, fuhr mit seinem Fahrgast in Richtung W. Diebstahl unbefürchtet weiter. Dieser wird aufgefordert, sich unverzüglich bei der Polizei melden. Diebstahl des Führers, die ungewöhnliche Angaben machen können, gebeten, sich bei der gleichen Stelle zu melden. Der Dreiradwagen hat blaue Lackierung und ein nach oben hinlaufendes Verdeck (Dachform).

Liebe Gäste — liebevoll betreut

Fröher Abend im neuen „Tannenheim“

Am Gang der Tannenberg, inmitten herrlicher Waldungen mit einem freien, ungenutzten Blick auf unsere Stadt und die weite Ebene vom Rhein herüber, liegt etwas abseits der Straße Gießenbach — Gorenborn das „Tannenheim“, ein neues, modernisiertes, einladendes, schickendes, gemütliches, freundliches, als „Tannenheim“ für Handel und Industrie (C. B.) schon Jellen der Erholung. In diesen Tagen hat jedoch das Heim besonders liebe Gäste zur Betreuung erhalten. Besondere Begehrten verdienen hier auf Einladung der „Tannenheim“ einen köstlichen, erholungsstiftenden, der am Sonntag zu Ende gehen wird. Aus allen Teilen unseres großen Vaterlandes sind hier zu langem gekommen, die Männer, die im Kampf gegen unsere Feinde ihr Blut vergossen und nun Genesung von ihren Wunden suchen. Nebenbei ist die Pensionierung Wiesbaden der „Tannenheim“, ferner die Familie Sauer mit der Geliebten des „Tannenheim“ darum bemüht, den Soldaten die Erholungszeit so angenehm wie möglich auszugestalten. Aus dem Munde der Soldaten kann man immer wieder hören: „Gott sei dank, daß hier für den Aufenthalt im „Tannenheim“ und nordlich empfindlichen Heim sind. Gemeinsam haben sie von hier aus unsere Stadt

lichen Führers. Der Schulungsleiter des Gaues, Schriftl. II. Dellen, behandelte die Aufgaben der Führerinnenschaft im ersten Kriegsjahr. Der Schulungsleiter des Gaues, Schriftl. II. Dellen, behandelte die Aufgaben der Führerinnenschaft im ersten Kriegsjahr. Der Schulungsleiter des Gaues, Schriftl. II. Dellen, behandelte die Aufgaben der Führerinnenschaft im ersten Kriegsjahr.

Am Schluß der Tagung war den Führerinnen noch Gelegenheit gegeben, die Ausstellung der schicklichen Führer des Gaues, Schriftl. II. Dellen, eine Tagungsreise nach Gießen zu machen. Die Führerinnenschaft hat durch Freude, Anteilnahme, Hofmann-Praktikum, Berlin, land.

Wann, den sie immer gern gemocht hatte, tat ihr wohl. Irigendwie ging von ihm ein Gefühl von Heimat und Geborgenheit aus.

„Kann mir's eigentlich schon denken“, schmunzelte er und blickte ihr verträumt zu. „Da hat vermutlich das Fräulein Ulrich.“

„Mit diesem Aufsatze untertraut sie ihn.“

Nichtig geraten, Pramminger. Schmeißer Ulrich hat mit mir nicht mal geschrieben, was es bei euch hier so Neues gibt. Von ihr weiß ich also auch, daß der alte Herr vor einem halben Jahre etwa nach Berlin übergesiedelt ist. Zufrieden, Pramminger?“

Mit dem alten Pramminger mußte man sich immer schon ein wenig gut finden, wenn man es mit dem Professor nicht verderben wollte. Zwischen den beiden bestand eine vieljährige und aufrichtige Zuneigung, und es tat dieser Freundlichkeit durchaus keinen Abbruch, daß der alte Herr ein Anhänger des Sanatoriums, während die andere als Professor des Jutes in der Herberbergstraße zu Hause war. Professor Rohwedder hatte während des letzten Krieges als Feldarzt in einem Kampfbataillon des Westens ein Quartier geleistet, wo ihm eines Tages auch der er zusammengefallene Pionierunteroffizier Josef Pramminger unter die Hände gekommen war. Nur mit Mühe und Not und unter Aufbietung seines ganzen ärztlichen Könnens hatte Rohwedder den Schwerverwundeten damals hell durchbringen können. Aber noch dem Tage an, an dem sich der Patient zum ersten Male wieder selbst auf seinen Beinen halten konnte, nach diesem Tage an war Pramminger seinem Retter der treue und zuverlässige Diener und Helfer geworden. Darüber waren inzwischen fast zwei Jahrzehnte hinweggegangen, und heute war Professor Rohwedder ohne seinen Pramminger überhaupt nicht mehr zu denken. Und als Rohwedder vor kurzem die weniger ansehende Praxis in dem Berliner Sanatorium übernommen hatte, war es eine überhaupt nicht erwähnenswerte Selbstverständlichkeit gewesen, daß Pramminger mitkam.

„Zufrieden...? Ja, ja... warum sollte ich nicht...“, meinte er, an seiner Pfeife bauend und nicht Dorothea beiläufig zu. „No...“, fuhr er dann, eifrig werdend, fort. „Da wird sich der Alte aber höchlich freuen, daß sie ihn einmal besuchen kommen, Fräulein Doris.“

Bekenntnis

Unser Dofet — ein Ausdruck des Dankes

Der Dofetionntag des 2. Kriegs-Winterhilfsmerkes soll uns alle bereit finden. Wenn der Beauftragte der Aktion, am Sonntag, 11. Oktober, werden wir in der Höhe eine Summe sammeln, die der Dankespflicht entspricht, die wir alle in der Heimat dem Führer gegenüber zu erfüllen haben. Wir wollen uns immer vor Augen halten, daß die große Zeit, die unsere Generation das Glück hat mitzuerleben, auch große Aufgaben fordert. Menschen, die die Aufgabe des Führers zu großen Gemeinlichkeiten. Dieser Dofetionntag wird wiederum zu einer großen Volkshilfsaktion, zu einem Bekenntnis der Heimat werden. Keiner wird sich dabei ausschließen wollen, er wird freiwillig und freudig sein Opfer bringen. Jede Kraft um die das Ergebnis gefördert wird, soll und wird Ausdruck unseres lampenartigen Willens sein. Der Führer soll auch an diesem Tage wieder erfahren, daß das deutsche Volk in gläubiger Bereitschaft sein Werk fördern dessen will. Unser Dofet am 11. Oktober wird ein Ausdruck des Dankes und ein Bekenntnis zur Gemeinschaft sein.

Zug für Zug ein Genuß!*)

ATIKAH 5ⁿ

*) Es ist wohlgegründet, daß gerade die Atikah für das bedürftigste und bedürftigste Rauchen wird. Denn sie verfügt über eine einzigartige Aromafülle, der man mit jedem Zug neue Feinheiten abginnen kann.

und ihre Theater und Kunststätten belüftet zu ihrer Freude gab unsere Kreisleitung am Sonntag ein Konzert, und auch der hellere Kreisleiter, Va. Brück, ließ es sich angelegen sein, ihnen zusätzlich zu der Heimbetreuung manche Freude zu bereiten.

Am Donnerstagsabend waren sie alle zu einem frohen Kammermusikabend am Sonntag ein Konzert, und auch der hellere Kreisleiter, Va. Brück, ließ es sich angelegen sein, ihnen zusätzlich zu der Heimbetreuung manche Freude zu bereiten. Am Donnerstagsabend waren sie alle zu einem frohen Kammermusikabend am Sonntag ein Konzert, und auch der hellere Kreisleiter, Va. Brück, ließ es sich angelegen sein, ihnen zusätzlich zu der Heimbetreuung manche Freude zu bereiten.

Nach einer besonderen Überleitung wurde der Bergmann ein diesem Kameramusicabend bereitet. Die R.G. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ lotzte für eine bunte Unterhaltung, die hellere Kreisleiter, Va. Brück, ließ es sich angelegen sein, ihnen zusätzlich zu der Heimbetreuung manche Freude zu bereiten. Nach einer besonderen Überleitung wurde der Bergmann ein diesem Kameramusicabend bereitet. Die R.G. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ lotzte für eine bunte Unterhaltung, die hellere Kreisleiter, Va. Brück, ließ es sich angelegen sein, ihnen zusätzlich zu der Heimbetreuung manche Freude zu bereiten.

— Sternchen vom 11. bis 21. Oktober. Die beiden in der Abenddämmerung im Osten in die Döde zusammenhelfen hellen Sterne, nahe helleben sind die Planeten Jupiter und Saturn im Sternbild Widder, die 695 bzw. 1240 Millionen km von uns entfernt sind. Der 2. Stunden nach Mitternacht im Osten aufsteigende hellste Stern des Himmels ist der Wandelstern Venus als Morgenstern im Sternbild Waage in 150 Millionen km Abstand von der Erde.

— Silberne Hochzeit. Die Eheleute Rudolf Schiers und Frau Margarethe, geb. Hofmann, Schmalbacher Str. 55, feierten am 9. Oktober ihre silberne Hochzeit.

„Scheiß...“ Die Helleiter in ihren Jagen wie einer stillen Betrübten. „Wenn's damit abgehen wird, aber es ist mir schlimmer, Pramminger. Hierbleiben müßt ich, ja, wohl, möglichst gleich für alle Ewigkeit bei euch bleiben. Ich was, ich hätt' erst gar nicht weggehen sollen damals“, brach es leidenschaftlich demut aus ihr hervor.

„Was?“

Der Alte legte mit einem Ruf erlaucht seine verdünnte Stimmelpfeife beiseite, und seine wasserhellen Augen blinzelte prüfend in die erregten Züge des jungen Mädchens.

„Was sagen Sie da... hierbleiben wollen? Und gleich für immer?“ Ja, wie meinsten denn das, Fräulein Doris? Etwas gar wieder bei uns arbeiten, wie in München?“

„Nun müßte sie unwillkürlich doch wieder lachen, obgleich ihr in diesem Augenblick wenig danach zumute war. Ganz gewiß nicht.“

„Ja... was finden Sie denn da so Romisches bei, Pramminger?“

Der Alte hob die Schultern. „Der Alte... es ist ja wohl kein Geheimnis... das Fräulein Ursel hat's mir doch erzählt“, riefte er dann etwas widerwillig mit der Sprache heraus, „erst unglücklich, als wir von München fortzogen, hat's mir davon erzählt, daß sich das Fräulein Doris verliebt hätt' und nun wohl bald Hochzeit halten und Frau Doktor werden würde.“

„Ach ja...“ Entsetzt sah sie an ihm vorbei. „Ja, das war einmal, Pramminger...“

„Er schien das nicht gleich recht zu verstehen, wenigstens tat er so.“

„Was denn... ganz aus und vorbei ist, Fräulein Doris? Oder nur...“

Aber sie antwortete nicht, und der trockene Zug um ihren Mund ließ ihm, daß es keinen Zweck hatte, jetzt weiter in sie zu bringen. „Sonia hatte er ihm gekostet. Eine kleine Welle war es still zwischen ihnen.“

„Was meinen Sie, Pramminger, ob der Professor jetzt Zeit für mich hat?“

Der Alte schweigend nachdenklich und etwas verlegen strichen seine gefurchten Finger über die eisernen, spärlichen Bartstoppeln. (Fortsetzung folgt.)

Die Welt der Frau

Vom Märchen erzählen

Das war immer so. Es gibt gewisse Zeitabschnitte in jeder Kindheit, wo die Erwachsenen nur danach betrachten, gemerzt und geliebt werden, ob sie überhaut und ob sie gut Märchen erzählen können. Das Märchen erzählen ist ja nun wohl das ureigentliche Gebiet der Frau, aber es gibt auch Väter, Onkel und große Brüder, die diese Quelle in sich taugen und oft sogar noch besser erzählen können als die Mutter, die manchmal meint, sie hätte für so etwas wirklich keine Zeit! Wenn unsere Mütter nur alle begreifen wollten wie falsch, wie lustlos, aber auch wie lieblich viele Einmischung eigentlich in Wirklichkeit ist. Die erste Voraussetzung ist es nicht ein großer Schatz an Märchen zu haben, sondern ein Herz für Kinder und die Anwesenheitsart eines Kindergemüts. Man muß es eben einfach fertig bringen, Kind mit dem Kinde zu sein, das große Staunen das Entsetzen und die Freude mitzufühlen. Die ganz unempfindlichen Geschichten dem geliebtesten Geschwende gegenüber zu berichten, aber auch das große feine Fecht, das Erklärungen bringt. Wir können selbstverständlich auch beim Märchen erzählen erzieherisch einwirken auf das Kind und wir dürfen uns außer acht lassen, das die großen und grundlegenden Gebiete der Ethik und Moral nicht verlernt werden, oder wir sollten denoch zu einleitenden, lehrreichen Erklärungen werden, die besonders ein solches Kindergemüt als allezeit erziehend und in sich selbst verankert. Das Kind bereitet es ohnehin ganz leicht, daß es nicht in einer Strafe besteht, und man kann auch das Märchen immer, keine Strafe haben, aber es lernt auch im Märchen, das das Glück ist nur auf Umwegen und durch Kampf erobert sein kann. Das Märchen, das unwirkliche Dinge in die innere Erlebnisphase des Kindes bringt, erhält seine Berechtigung nicht nur aus dem dichtungstheoretischen, sondern auch aus dem tiefen und reichen Kern ihres Gehaltes, aus dem unendlichen Strom fließen.

Wenn wir Erwachsenen laien, wir lieben das Märchen, so heißt das oft nur, daß wir die Wirklichkeit, solche Romantik und vermagende Genialität, denn wir leben allzuweit über die Symbole ist, und missverständlich in der Form den Inhalt. Jeder Dichter ist eigentlich ein

— **Maier Ady Wagen.** Auch während des Krieges nehmen die Arbeiten im Volkswagenwerk ungedindert ihren Fortgang. Sofort nach Beendigung des Krieges wird das Volkswagenwerk seine Aufgaben erfüllen und die Motorisierung des ganzen deutschen Volkes vorantreiben. Die Besuche mit dem Ady Wagen waren bereits im Herbst des vergangenen Jahres abgeschlossen, und die Produktion sollte ihren Anfang nehmen. Infolge vordringlicher Aufgaben mußte jedoch die letztmögliche Verfertigung des Ady Wagens während des Krieges zurückgestellt werden. Die Produktion wird nunmehr im Herbst 1941 in vollem Maße, wie man oft genug im Straßenverkehr noch Ady Wagen laufen, in denen denen immer wieder neue Einzeileile beladenen Verkerben untersucht werden. Die dann bei der Produktion Berücksichtigung finden. Es findet ein umfangreicher Kursergänzungskurs zwischen den einzelnen Werken statt, so daß die Wagen Gelegenheit haben, sich in jedem Gelände, in der Stadt und auf der Reichsautobahn zu bewähren. Alle Später sollen gewiß sein, daß die Ady Wagen-Produktion unmittelbar nach Beendigung des Krieges aufgenommen wird und daß das Fahrzeug, das sie später in die Hand bekommen werden, dem letzten Stand der Automobiltechnik entsprechen wird.

— **Verkehrsunfälle.** Am Donnerstag gegen 14.10 Uhr ereignete sich in der Wilhelmstraße ein Verkehrsunfall zwischen einem Omnibus und einem Personkraftwagen. In beiden Fahrzeugen entstand geringe Beschädigung. Der Unfall wurde niemand. In der Straßenburgallee fuhr gegen 15.40 Uhr ein Personkraftwagen gegen einen Baum. Das Fahrzeug kam erst nach etwa 100 Metern zum Stillstand. Der Fahrer war betrunken und nicht im Besitze eines Führerscheins. Er hatte den Wagen unbesetzt in Betrieb gelassen, während der zufällige Fahrer ebenfalls betrunken sich noch in einer Wirtshaus befand. Beide kamen in vorübergehender Vollstetigkeit. Eine Blutprobe wurde entnommen. Das Fahrzeug ist abgeholt.

— **Unfälle.** In einem Hause der Langgasse stieß eine Frau auf einer Turturze aus und zog sich beim Fall einen

Wärdenersäuler und Cocthe a. S. dessen Kindheit durchglutet und durchblutet war von den Märchen, die seine Mutter, Frau Hil, ihrem Dählhelms, so meisterlich erzählte, hat im reifen Mannesalter selbst Märchen aus so tiefer, ehrwürdiger Schau und Deutung geschrieben, daß sie in ihrer eigenartigen Schönheit und lumbolbigen Gestalt, tana der „Haut“ Dichtung ebenbürtig sind.

„Es war einmal“... darin ist der ganze Zauber eingeschlossen. Darin liegt alle Schönheit und alle Kraft des Märchens und seiner wunderbaren Unwirklichkeit. Märchen sind von entscheidendem Einfluß auf die Entwicklung einer erwachsenen Kinderseele. Das sollte man nie vergessen. In es doch so, daß wir uns oft und oft später im Leben, gerade in den realen Situationen, plötzlich einer Stelle, einer Wendung oder nur eines kleinen schönen Wertes aus einem der Märchen aus Kindertagen erinnern — und dies kann auf unsere ganze Haltung wirken. Wer uns die taugend lächeln heitern und ernten Dinge einst erzählte, und wie man sie uns erzählt, hat einen ununterbrechbaren Klang in uns hinterlassen. Es kommt je nachdem so sehr darauf an, ob es immer neue Märchen sind, die wir unseren Kindern erzählen, wesentlicher ist, daß wir aus uns heraus die Stimmung hatten und den Rahmen, die Brücke, deren Fäden nun Märchen sind. Kinder sind heute und unerbittliche Kritiker und darum gehört mehr dazu als nur ein einzelnes Märchen, um ihr Herz und Weien anzuregen.

Es wird wohl wie damals sein mit dem Märchen erzählen: es ist eine Kunst. Gewiss, und Kinder sind unerschütterlich geworden und im notwendigen Entwicklungsstadium des auch für die politischer gewordenen Zeitalters besser und bewußter in die Wirklichkeit gestellt. Aber die Kraft des guten Märchens als Volksmitos ist dieselbe geblieben, und sein Zauber ist unerschütterlich.

Die Dichterin Marie v. Ebner-Eschenbach hat einst in einem kleinen, aber immer keine Gültigkeit behaltenden Vers die Wahrheit und Stimmung einelassen: Ein kleines Lied, wie geht's nur an, das man so lieb es haben kann, was liegt darin? Es ist Maria, ein wenig Wohlmut und Gelang und eine ganze Seele.

Schlenkbruch zu. Was brachte sie ins Krankenhaus. — Bei Hausarbeiten erlitt eine Frau in der Rheinstraße an einer Nabelhernie schwere Bandscheiben, das sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Bei der Röntgenaufnahme wurde ein Nabelbruch festgestellt, der eine blutende Kopie und eine Amputation des Nabels erforderte. Er wurde in ärztliche Behandlung gebracht.

— **Wiesbadener Viehmarktbericht vom 10. Oktober.** Für 90 kg Lebendgewicht in RM: Schweine: a) 58, b) 58, c) 57, d) 55, e) 52, f) 50, g) 48, h) 47, i) 45, j) 44, k) 43, l) 42, m) 41, n) 40, o) 39, p) 38, q) 37, r) 36, s) 35, t) 34, u) 33, v) 32, w) 31, x) 30, y) 29, z) 28, aa) 27, ab) 26, ac) 25, ad) 24, ae) 23, af) 22, ag) 21, ah) 20, ai) 19, aj) 18, ak) 17, al) 16, am) 15, an) 14, ao) 13, ap) 12, aq) 11, ar) 10, as) 9, at) 8, au) 7, av) 6, aw) 5, ax) 4, ay) 3, az) 2, aa) 1, ab) 0, ac) -1, ad) -2, ae) -3, af) -4, ag) -5, ah) -6, ai) -7, aj) -8, ak) -9, al) -10, am) -11, an) -12, ao) -13, ap) -14, aq) -15, ar) -16, as) -17, at) -18, au) -19, av) -20, aw) -21, ax) -22, ay) -23, az) -24, aa) -25, ab) -26, ac) -27, ad) -28, ae) -29, af) -30, ag) -31, ah) -32.

Wiesbadener Vororte

— **W. Viehtrieb:** In der Mainzer Straße, Einmündung Rühlweges, fließen am Donnerstag gegen 10.50 Uhr zwei Personkraftwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden.

— **W. Schützen:** Nach den bisherigen Ergebnissen zu urteilen wird die diesjährige Dadrückerte eine Rekord erbringen.

— **W. Dehnen:** Die Holzfallsarbeiten im Stadtwald haben in vollem Maße eingesetzt. Der Einschnitt dient im erster Linie der Gewinnung von Rundholz, während für die nachfolgenden Holzarten die Holzfallsarbeiten zum Sammeln von dünnem Rohholz für den Winter ausgegeben werden. Viele Familien haben von dieser Möglichkeit zu weiterer Brennholzgewinnung Gebrauch gemacht. Ein Zeichen solcher Verbundarbeit sind die Brennholzwerke und unteren in der Dehnenstraße. Soeben kann man bereits feststellen, überall greifen unsere lieben Gäste zu, wenn es gilt, die Dadrückerte zu bergen.

— **W. Traunstein:** Am 11. Oktober beacht Kulturamtsleiterin I. A. Ernst Daniel, Dohheimer Straße 8, in Lörricher und geistiger Früchte seinen 60. Geburtstag. Über vier Jahrzehnte hat er dem Kulturamt Wiesbadens seinen Dienst versehen. Er ist Inhaber des Leutnantenehrenzeichens.

— **W. Viehtrieb:** Am Sonntag wird ein Musikfests der Wehrmacht auf dem Platz an der evange. Kirche ein Jubiläum gefeiert. Das Konzert wird durch den Musikverein des Krieges-NSR. hat und wird in der Zeit von 15-17 Uhr stattfinden.

Aus Gau und Provinz

Das Arbeitsverhältnis nicht ungeheilen

— **Frankfurt a. M., 11. Okt.** In Kriegszeiten muß Krieg darauf geachtet werden, daß ein einmal eingegangenes Arbeitsverhältnis aus ungeheilen wird. Ein 22jähriges Mädchen, das in einer Fremdenpension in Bad Homburg zunächst als Küchenhilfe angestellt war und dann zum Zimmermädchen aufstieg, besann 100 RM Monatslohn und erhielt von den Gästen auch Trinkgelder, so daß sie sich gut fand. Aber eines Tages schickte sie von ihrem Ausgänger nicht zurück, sondern telephonierte, einige Tage später, sie sei krank geworden. Dann arbeitete sie einen Tag und wollte nun einen Bescheid haben, der ihr nicht gegeben wurde. Aus Mißtrauen der Fremdenpension fern. Bald danach trat sie eine andere Stelle an, in der sie wesentlich mehr verdiente. Da sie die Stelle in Homburg ohne zurechnungsfähigen Grund und nicht im Einverständnis mit der Pensioninhaberin verließ, kam sie wegen Arbeitsvertragsbruch vor das hiesige Amtsgericht. Der Staatsanwalt beantragte zwei Monate Gefängnis. Der Gericht erkannte anstelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von vierzehn Tagen auf 70 RM Geldstrafe und berichtigte Strafmaß, daß die Angeklagte Disziplinar mit der Arbeitgeberin hatte, die den Antrag ihres Ausgehenden bildeben.

Sport und Spiel

Um die Handball-Bezirksmeisterschaft

SS. Wiesbaden - Tn. 1940 Biechich SS. 1919 Biechich - Post-SS. Wiesbaden Tn. Breckenheim - Reichsbahn-SS. Wiesbaden

Alle drei Mannschaften haben schwere Niederlagen aus dem Kampf ausgestragenen Handballspielen mitzumachen. 6.13 vorerl Spatzeverein damals gegen den Tn. Biechich. Im Kampf um die Punkte konnten die vier jedoch die höchsten Erwartungen nicht erfüllen, die sie durch bieten und andere Siege erreicht hatten. Ihre Schlappe gegen die Polizei übte aber nur nach dem Auscheiden ihres Gegners nicht mehr. Däne Einbuße nehmen für daher von neuem den Beitritt um die Führung mit dem SSW auf. Ein zweites Mal werden sich die mit Knecker, Pauler Schott, Scharn, Strauch, Jäger, Schöne, Jäger, Vog, Kattinik, Rosenwald wieder härter geborenen Einheimischen wohl kaum überlegen lassen.

6.14 unterlag der SS. 1919 Biechich zuletzt hier des Post, nachdem er bei Biechich mit 5:3 dem Siegre näher war. Die Post, die bis jetzt aus dem Bereich mit an der Spitze steht, wird sich der Verantwortung bewußt sein, die ihr diese Stellung auferlegt. Wenn ihre Off mit am vorigen Sonntag nicht zu überlegen vermochte, so trauen wir ihr doch zu, daß sie sich auf dem

Die gepflegte Küche verwendet Brot- und Nudelgerichte gewinnig an Geschmack, Gehalt und Aussehen. TAG PANIERMEHL

Dachhoffplatz durchfällt. Für die Biechicher würde das bedeuten, daß sie weiter am Ende bleiben.

6.12 wurden die Breckenheimer geschlagen, als sie zum ersten Male wieder in Wiesbaden gegen die Reichsbahn antraten. Diese hat gegen die Spitzenteiler bisher noch nichts auf die Habenliste gebracht. Im so mehr heißt sie nach dem günstigen Borgelast diesmal am Gewinn. Aber die Breckenheimer haben sich demgegenüber ebenfalls verbessert, und auch ihr gefährlichster Platz kann dazu beitragen, daß sie die Oberhand behalten und damit gut im Rennen bleiben.

In der Jugendklasse spielt SS. Wiesbaden gegen SS. 1919 Biechich und Reichsbahn-SS. Wiesbaden gegen Tn. Rüdelsheim.

Die deutschen Wehrmachtsteile im R. Schießen und im Birkenschießen wurden in diesem Jahre als Fernweitschießen durchgeführt. Die neuen Wehrkräfte sind: R. Schützen: Reiner (Klein), Greiner (Geld-Möhl), Schilling, Bröckling, Hildebrand, Reiss-Schneider, Dampant, Berlin; Schießplatz: Wöhr (Hamburg), Schöngel, Meiß, Schnellfeuerzieher; Zempold (München).

Deutschlands Fußballer für den Völkerverbund gegen Bulgarien am 11. Oktober in München bilden Klobi; Streife, Kooz, Kupfer, Goldbrunner, Hammer, Lehner, Weiser, Goner, Eing, Günter.

Das Reichsverbandspokalspiel der Fußballmannschaften von Rüdelsheim und Bergen wird am 27. Oktober in Braunfelsweit wiederholt.

Am Reichs-„Willkommen-Kennen“, das kommenden Sonntag entscheiden wird, nimmt ein Rekordfeld von 23 Wehrteilen teil. Die deutschen Farben vertreten „Kondottieri“ und der Halbblüter „Tubauer“.

Italiens Tennispieler legten im Wallfärber Völkerverbund gegen Jugoslawien mit 4:2 Punkten. Am letzten Tag gewannen Scott gegen Kater 3:6, 6:2, 6:2, 6:4 und Roman gegen Panzer 6:2, 6:2, 6:6, 6:3.

Italiens Wehrkräfte Russen hat sich dem Flugplatz zugewandt und in Verona seine Flugzeugüberprüfung mit Ausgänger beendete.

Auf Einladung Spaniens sollen im November zwei Tennislandtreffen zwischen Deutschland und Spanien in Madrid und Barcelona stattfinden. Wahrscheinlich wird der NSW der Einladung Folge leisten, abgesehen sich Hentel und Gies zur Zeit in Japan aufhalten werden.

— **Frankfurt a. M., 11. Okt.** Auf dem Weg der SS lief ein junger Mann in einen vorbeifahrenden Personkraftwagen. Obwohl der Fahrer sofort zu bremsen und ausweichen versuchte, war es zu spät. Der unaufrichtige Mann wurde überfahren und hat nach wenigen Minuten an den erlittenen Verletzungen.

— **Gannau, 11. Okt.** Auf der Straße von Dornheim nach Frankfurt wurde eine 45 Jahre alte Frau am 2. August 1940 von einem Personkraftwagen überholt, auf dem sich durch die Erschütterungen während der Fahrt ein Koffer Brett der Ladung quer gelegt hatte. Beim Überholen erhielt die Frau durch das Brett von hinten einen so heftigen Schlag ins Gesicht, daß sie auf der Stelle tot zusammenbrach.

— **Huppesh, 11. Okt.** An einer Arbeitsstätte in einem hiesigen Betrieb verunglückte Donnerstagmorgen die Arbeiter Ludwig Wehdecker aus Bad Nauheim und Karl Riss aus Heilbronn. Wehdecker wurde mit schweren inneren Verletzungen nach Stößen in die Klamm gedrückt, wo er durch nach seiner Einlieferung am 10. Okt. in die Riss liegt mit Beschleunigungen in der Klamm noch darzubereiten.

— **Montabaur, 11. Okt.** Gelegentlich der in der katholischen Kirche in Montabaur durchgeführten Restaurationsarbeiten wurden Wandgemälde gefunden, die aus dem späteren Mittelalter stammen. Die Malereien werden sachmännlich behandelt, so daß sie der Nachwelt erhalten bleiben.

Deutsche Arbeitsfront NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Musikschule für Jugend und Volk. Anmeldungen werden jederzeit angenommen. Schülern für den Gruppenunterricht beitragen bei wöchentlich einer Stunde für den Monat. Für Klavier, Streich- und Blasinstrumente: Für Jugendliche 4 RM Für Erwachsene 5 RM Für Volksinstrumente, Maultromme, Gitarre, Laute, Mandoline, Akkordeon: Für Jugendliche und Erwachsene 2 RM. Kurse für rhythmische Erziehung (Körperliche zum Instrumentalunterricht): Für Kinder von 5-9 Jahren 1 RM Für Jugendliche von 10-20 Jahren 2 RM Für Erwachsene 3 RM. Unterkunft und Anmeldung: Dienststelle der NSG, „Kraft durch Freude“, Luisenstraße 41, Frankfurt 50 641. Deutsches Theater. 1. Vorpremiere Sonntag, 13. Okt. 1940, um 11 Uhr. Ende gegen 12.45 Uhr. Das Schauspiel von Grand. Oper von R. Wagner. Eintrittspreise 1.25, 1.15 und 1.05 RM. Karten in der Kartenzentrale Luisenstraße 41 (Baden). Wandern. Sonntag, 13. Okt. Wandern der Ortsumfahrung Geisberg, Of und Rheinische, im Sieben, Rimmert, Eidelberg, Wehen, Jagmattel, Eichenbach, Sieben Hügelstraße, Lenzenberg, Niederbach, Nierenhausen, Müchfurt. Wanderzeit 6 Stunden; Fahrlohn 80 Pf. Treffpunkt: 7.30 Uhr Bahnhof Ede Jetering.

Die liebe Gewohnheit löst uns auch heute noch unüberlegt zu Waschpulver und Seife greifen, wo sie gut zu entbehren sind. Bei den meisten Reinigungsarbeiten in Haushalt und Betrieb tut ATA die gleichen Dienste, bei Geschirr, Gerät, Kesseln, Wannen, Ausgüssen, bei Fensterrahmen, Steinböden und Treppen und nicht zu vergessen - beim Reinigen stark beschmutzter Arbeitshände. Hergestellt in den Persil-Werken

Spielplan der Woche

Table with 4 columns: Day, Deutsches Theater, Residenz-Theater, Kurhaus. Rows include dates from Oct 11 to Oct 20 with program details.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Freitag, 11. Okt. 1940. 19-21 Uhr: Erika Einfantanzger. 22-24 Uhr: Ernst Gremer, Sol. Prof. Wilhelm Kempff. Kurhaus: 11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 Konzert. 20 Mezzot-Abend. 20 Lichtbildervortrag Dr. Wolfram Waldschmidt.

Vom Wehrdienst zurück! A. Bronder. Buchführung/Bilanz/kaufm. Beratung. W.-Sonnenberg, Gartenstr. 12. Fernruf 24059.

Tableloser Soffa aus d. Kaffeezimmer. Möbeltransporte aller Art. J. & G. Adrian. Wohnungsnachweis. M. Kuchle. An- und Verkauf antiker und gebr. Möbel. Emil Klapper. Tapeten, Fußbodenbelag, Gardinen, Dekorationen, Verdunklungsrollos. Tapezierer-Genossenschaft Wiesbaden eGmbH.

Advertisement for 'Für den Umzug' (Moving) featuring J. & G. Adrian, M. Kuchle, and Emil Klapper, listing services like furniture transport and real estate.

Papier - Abfälle. Spezialaktien untl. Garantie des Einstampfens kraft und halt als zugelassener Industr.-Lieferant. M. GAUER, Ruf 26832, Heleneinstr. 18.

Amtliche Bekanntmachungen. Freibank. Verkauf Samstag, 12. Okt. 1940, Nr. 501 bis 600 von 6 bis 9 Uhr. Städtische Geschäftsverwaltung. Werdet Mitglied der NSV.

Wohnungsnachweis. M. Kuchle. Vermietungen - Immobilien Hausverwaltungen. Friedricstraße 12 (Nähe Wilhelmstraße) Ruf 27708.

APOLLO MORITZSTR. 6 and CAPITOL AM KURHAUS. Safari. Der neue Afrika-Abenteuer-Film in Erstausführung. 40 000 km mit Wilhelm Eggert quer durch Afrika. Der neue einzigartige Filmbericht von Abenteuern im dunklen Erdteil. zeigt ein Volksstück mit viel Herz und Humor. Der rettende Engel. Ein Seemann geht an Land. Hamburg - Berlin - München und das herrliche Salzkammergut.

Wohnungsnachweis. M. Kuchle. An- und Verkauf antiker und gebr. Möbel. Emil Klapper. Tapeten, Fußbodenbelag, Gardinen, Dekorationen, Verdunklungsrollos. Tapezierer-Genossenschaft Wiesbaden eGmbH. Sonntag, 13. Okt. nachmittags 3 Uhr. Abendmusik in der Marktkirche. Die Kirche ist geheizt. Programme, die zum Eintritt berechtigen, zu 0,30 RM im Vorverkauf in der evangelischen Buchhandlung, Ketzengasse 4 und in der Kirche.

Advertisement for 'Abendmusik in der Marktkirche' and 'RADIO Fach-Geschäft' by Haussmann & Eggeling, listing radio services and contact information.

Vor dem Marsch **die Füße pflegen!**
 Wundlaufen - Fußschweiß
 verhilft und beseitigt Geruch's
 Fußkrem
Gehwol
 Dose 40, 50, 60 Pf. in Apoth. u. Drogerien
 »Gehwol« gehört ins Feldpost-Päckchen!

Wegen des großen Erfolges
Wiederholung
 der Filmreihe
 m. d. Luxusdampfer „Milwaukes“
 Sie führt uns von Hamburg vor-
 bel an den Orkney-Inseln nach
NORWEGEN
 und vermittelt uns die Geheim-
 nisse der Polarnacht mit den
 Wandern der Mitternachtssonne

 Dieser interessante Tonfilm führt
 uns zu den
Färöer Inseln
 durch herrliche Fjorde nach
Drontheim, Bergen usw.
 Im Vorprogramm:
 1. Schönheit des Eislaufs
 2. Die neueste Wochen-
 schau
Sonntag, 11 Uhr vorm.
 Karten im Vorverkauf
UFA-PALAST
 Voss-Film

Das vorzügliche
 Umstädter Brenner-Bier **Glas 25 Pf.**
 nur **Nerostraße 41**
 „Zum Treppchen“

Wenn Sie schon
 eine gute Schreibmaschine haben
 wollen besuchen Sie auch **Kirch-
 gasse 22, Fernsprecher 27105**
OLYMPIA-Laden

Flüssige Seife
 zur Körper- u. Gesichtspflege
 vollwertige Ware
 lose ausgewogen 1/2 kg 95 Rpf.
Drogerie Mühlenkamp
 Dotzheimer Str. 61
 gegenüber Klarenthaler Str.

Obstmesser
 in verschiedenen Preislagen
 und Ausführungen in eigener
 Werkstatt fertiggestellt!
Stahlwaren Herbst
 Friedrichstraße 8

Stabmaschinen
 Reparaturen all-
 Art schnell u. bill.
 Ersetzte
 Näh- u. Näh-
 Schiffe usw.
 S. 359
 Schmalz Str. 1.
 Ruf 20956.

Fröhe Jugend
 durch eine
 schöner.
 Wundermarke
 Großes Paart an
Wittoreons
 u. aller anderen
 Musik-
 Instrumenten.
Muffelhaus Rupp
 Michelstraße 22

Brüna selbe
 Winterfahrtafel
 abgeben.
 Karl Benz
 Dantewei-
 Straße 17.

ANZEIGEN
 sind keine Aus-
 gabe, sondern
 eine Anlage!

Brennstoffersparnis
Ist das Gebot der Zeit Ohne große Kosten kann man
 in einen alten Herd eine mo-
 derne Sparfeuerung einbauen und damit eine nennenswerte Brennstoff-
 ersparnis erzielen. Die Firma Krieger führt diese Sparfeuerungen.
 Lassen Sie sich das Gerät einmal
 unverbindlich vorführen!
H. Krieger Marktstraße 9
 Fernspr. 24831

Lesemappe 11 Zeitschriften
 Die Zeitschriften-
 von 30 Pfennig an im Rhein-Nahe-Lesezirkel, Faulbrunnstraße 3, Ruf 24701

Ein großer und hochinteressanter Film!
Ab heute Freitag:

 Hilde Krähl
 Maria Koppenhöfer
 Anny Holtz, Ewald
 Balsler, Rolf Weih
 in dem Tobis-Film
Der Weg zu Isabel
 Die neueste
 deutsche
 Wochen-
 schau läuft
 in jedem
 Programm
vor dem
 Hauptfilm
Jugend hat keinen Zutritt!



Die Geierwally
 Ein Hans Steinhoff-Film der Tobis
 Ein Schauspiel aus den Bergen
 mit HEIDEMARIE HATHEYER - SEPP RIST
 HANSA v. SCHLETTOW - WINNIE MARKUS
 GUST. WALDAU u. a.
 Regie: Hans Steinhoff
 Mutiger als alle Männer Ihres Dorfes
 ist die Geierwally, aber unbeherrscht
 und jähzornig wie ihr Vater. Ihr Stolz,
 ihr Trotz u. ihre Eifersucht beschw-
 ren für sie u. ihre Umwelt Gescheh-
 nisse herauf, die zu einem nach-
 haltigen Filmerelebnis werden.
 Vorher Wochenschau
 3.00, 5.15, 7.45 Uhr / Nicht für Jugendliche
THALIA
 Kirchgasse 72

Versuche ohne Anzeigenwerbung auszukommen,
 sind gleichbedeutend mit dem Verlust der Kunden!

Wiesbadener Konservatorium
 Leitung: Dr. Richard Meißner
 Gegründet 1888 • Ruf 27749
 Montag, den 14. Oktober, 20 Uhr:
Werbe-Abend
 im eigenen Saal, Wilhelmstraße 16
 Ausführende:
 Lehrkräfte des Konservatoriums
 Eintritt frei!

Bücher
 zum Lernen
 zum Nachschlagen
 zur Unterhaltung
 Ohne Bücher undenkbar!

GUTE BÜCHER
 in reicher Auswahl stets bei
Buchhandlung Limbarth
 Kranzplatz 2

Herbert Radloff
 Schwalbacher Straße 23
 Buchhandlung / Schulartikel
 Leihbücherei / Papierhandlung

Bücher aller Wissensgebiete
 in reicher Auswahl
Bücher-Schmidt
 Marktstraße 13 (neben „Uhrturm“)
 Schulbücher sämtlicher Lehranstalten, Fach-
 bücher und sonstige Neuerscheinungen des
 Büchermarktes sowie preisw. Antiquariat

H. Schellenberg (eh. Buchhandlung)
 Max Schumann, Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr.

Buchhandlung Schwaedt
 Antiquariat und Leihbücherei
 Wiesbaden — Rheinstraße 43
 Fernsprecher 26089

Buchhandlung Heinrich Stadt
 Moderne Literatur
 Kunst
 Langgasse 3 — Telefon 26763

Bücher und Zeitschriften
 aller Wissensgebiete liefert
Buchhandlung Feller & Gedts
 Webergasse 29

Hans J. v. Goeth
 Buchhandlung und Antiquariat
 neben der Hauptpost

Neuerscheinungen - Gelegenheitskäufe

Buchhandlung Heuß
 Kirchgasse 40
 Prompte Lieferung
 Zuverlässige Bedienung

Gebräuntes
Russehen frisch, gesunden
 Teint durch
HÖHENSONNE-BESTRAHLUNG
 im Salon **DETTE**, Michelsberg 6

Deutscher Alpenverein
 Zweig Wiesbaden

Lichtbildervortrag
 Montag, den 14. Okt., 20 Uhr,
 großer Saal des Luftschutzhouses,
 Dotzheimer Str. 24, Eug. Eisenmann,
 Stuttgart, „Schwarze Menschen —
 Weiße Berge: Bericht über die Ruwenzori-Expedition
 der Sektion Stuttgart, DAV.“ Der Vortrag findet zu
 Gunsten des Winterhilfswerks statt. Die Spenden werden
 am Saaleingang entgegengenommen.

WALHALLA THEATER
 FILM UND VARIETE

2. WOCHE!
 Der große Lustspiel-Erfolg!


Die lustigen Vagabunden
 Das neue Cine-Allianz-Lustspiel nach „Frühlings-
 Sinfonie“ von Franz Rauch, mit
Rudi Godden
Joh. Heesters
Mady Rahl
Carola Höhn
Carsta Löck
Rudolf Platte
Rudolf Carl
 Musik: Edmund Nick
 Ein neuer Film, der Ihnen viel Freude bereitet!
 Bühne:
Anjah Willey Comp.
 Symphonie der Galenke
 Die neueste deutsche Wochenschau
 Wo. 3.30, 5.10, 7.40 Uhr So. ab 1 Uhr
 Jugend hat keinen Zutritt!

Film-Palast
 0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Lebendige Arbeit

Reichswirtschaftsminister Funk hat kürzlich in einem richtungweisenden Vortrag ausgeführt, daß das Währungsregime...

vielfach komplizierter Verhandlungen in der Lage sein. Die Arbeit...

allgemein einen recht hohen Stand inne hatten und die nunmehr...

Frankfurter Börse vom 11. Oktober. Auf Realisationen hin...

Stellenangebote
Verkaufsfrau
Kaufmann

Lebendige Arbeiter
für dauernd sofort gesucht.
Hauptverwaltung...

Geld für Hausbau oder Kauf
In geeigneten Fällen sofortige Finanzierung
durch Zwischenkredit

In Sterbefällen
Stehen folgende Wiesbadener Bestattungs-Institute...

Table listing funeral homes and their services, including names like Lamberti, Adolf Limbath, Karl Lind, etc.

Wer nicht
Handbühne?
Annohote unter...

1 Hausbursche
mehrere
Brötchen-
austräger

Möbl. Rim. frei
Dambastel 5. St.
Schön möbl. Rim.

Achtung!
Waschsolo?
Letzte Vorführungen: Pünktlicher Beginn...

Stellungsangebote
Kaufmann
Kaufmann

Stellungsangebote
Kaufmann
Kaufmann

Garage
frei
Hauptstraße 44
Mietgelde

Auffallend schlank
und jugendliches Aussehen...
OSKAR GORSCH, Uffz. in einem Stab...

Herr Josef Diel, Bankdirektor
ist plötzlich im 45. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

Alleinmädchen
in frauenlosen Haushalt ge-
sucht. Ana u. D. 750 T. 23.

Alleinmädchen
loftort gesucht. Borsulwitz bei
Dr. Jaun.

Kleiner Wohnung
(1-2 Zimmer mit Küche)
mahl. Zentralheizung...

Katholische Kirche.
Sonntag, 13. Oktober 1940
St. Bonifatiuskirche: So. 11. u. 8. 9. 10. 11. 30.

Herr Karl Dreger
ist am 3. Oktober 1940, kurz nach Vollendung des 70. Lebens-
jahres für immer von uns gegangen.

Ausläufer
für Mittwoch- und Samstag-
nachmittags gesucht.

Stellungsangebote
Kaufmann
Kaufmann

Stellungsangebote
Kaufmann
Kaufmann

Säge-u. Hobelspäne
sollen abzugeben
Dr. Ana Pfeleiderer...

Frau Mathilde Bonnet
geb. Beysiegel
erwiesene Teilnahme und für die vielen Kranz- und Blumen-
spenden danken wir herzlich.